

Praktikum

Algorithmen und Datenstrukturen

Wagner/Willhalm

Blatt 3

Debugger: In dem bei uns installierten Java-Paket ist ein Debugger enthalten. Fügt man `/usr/local/java/jdk/bin` in den Suchpfad ein, so kann man ihn mit `jdb`. Wesentlich angenehmer sollte das Fehlersuchen mit dem grafischen Frontend `ddd` sein. Beim Aufruf muss sich `jdb` im Pfad befinden. Dann kann man über

Edit - Preferences - Startup: JDB - OK

`jdb` als Standarddebugger einstellen.

Profiler: Das Java-Paket enthält ebenfalls einen rudimentären Profiler. Genauer gesagt wird durch die Angabe der Option `-Xrunhprof` beim Aufruf von `java` der Ressourcenverbrauch mitprotokolliert. Die Ausgabe erfolgt über die Datei `java.hprof.txt`. Beispiel:

```
java -Xrunhprof programm
less java.hprof.txt
```

Doch wie bereits gesagt wurde, sollte das Optimieren erst gegen Ende der Programmierung eine Rolle spielen.

Revisionskontrolle: Bei größeren Projekten ist die Revisionskontrolle von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund sollte ihr ihre Benutzung erlernen. Macht euch daher mit dem Programm `cvs` vertraut (<http://www.gnu.org/manual/cvs/index.html>) und setzt es in eurem Projekt ein. Einen CVS-Server braucht ihr nicht aufzusetzen, da die Projekt-Teilnehmer nicht über das Netz verstreut sind. Es sollte also ein Verzeichnis genügen, in dem und in dessen Dateien alle Team-Mitglieder Schreibrechte haben. Über die Umgebungsvariable `CVSROOT` kann man den Ort dieses Verzeichnisses `cvs` bekannt machen.